

Graf Lobster gab sich die Ehre

Theaterverein „Gosenbacher Kom(m)ödchen“ präsentierte neues Stück

büd Gosenbach. Der Theaterverein „Gosenbacher Kom(m)ödchen“ hatte am Samstagabend zur Premiere seines neuen Theaterstücks „Graf Lobster gibt sich die Ehre“ ins Bürgerhaus eingeladen. Und die Komödie wurde ein voller Erfolg. Rund 200 Zuschauer wollten das neue Stück sehen, damit war das Bürgerhaus ausverkauft. Im Kartenvorverkauf waren alle Eintrittskarten innerhalb von nur einer Woche vergriffen, erklärte Birgit Schneider vom Theaterverein. Bei dem Theaterstück handelt es sich um eine Komödie in drei Akten, bei der der Marmeladenfabrikant Konstantin Kirschkern (Rainer Merten) vor vielen Jahren von seiner Frau verlassen wurde. Der ziemlich starrköpfige, rechthaberische und aufbrausende Choleriker bildet sich seitdem ständig neue Krankheiten ein,



Graf Lobster gab sich am Samstagabend beim Theaterverein „Gosenbacher Kom(m)ödchen“ im Bürgerhaus die Ehre.

für die Professor Würmling (Heinz Pietzschmann) das Seine dazutut. Auch das Personal und seine drei Kinder haben es manchmal ganz schön schwer mit ihm.

Dieses Mal hat er sich in den Kopf gesetzt, seine ältere Tochter Mirabell Kirschkern (Inka Brachthäuser) gegen ihren Willen mit dem Grafen Lobster

(Dennis Friedrich) zu verheiraten. Er lädt den Grafen und die Gräfin Mutter Hermine Lobster (Marianne Merten) übers Wochenende ein, um mit der geplanten Verbindung auch sein Ansehen zu steigern. Größte Turbulenzen und Ärger sind vorprogrammiert, sobald der gräfliche Besuch auf der Bildfläche erscheint. Als dann auch noch Kirschkerns herzallerliebstes Stück – eine wertvolle Trophäe – verschwindet, geraten die Vorbereitungen zur ersehnten Verlobungsfeier mächtig ins Wanken.

Bei diesem „Kom(m)ödchen“ spielten zusätzlich Christel Görzel als Victoria Kirschkern, Lisa Brachthäuser als Delicie Kirschkern, Philipp Brachthäuser als Kiwi Kirschkern, Sabine Dreeshen als Olivia Roth, Friedhelm Schneider als James (Friedrich), Melanie del Valle als Verona und Anja Schuß als Olga Karlowa. Als Souffleuse beobachtete Birgit Schneider das Geschehen vor der Bühne. Für die Technik sorgten Christian Klimaschka und Torsten Strack.

Für die weiteren Vorstellungen, die am kommenden Wochenende stattfinden, sind noch Karten an der Abendkasse erhältlich. Die weiteren Aufführungen finden statt am Freitag- und Samstagabend, jeweils um 19.30 Uhr, und am Sonntagabend um 18.30 Uhr. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Aufführungsbeginn.